

## INPUT / CHECKLISTE

Gewusst wie:

# Karriereplanung

Wer allgemein über seine Karriere nachdenkt, wertet und bewertet berufliche Etappen und Zuwachsraten und zieht Bilanz. Seine Karriere einzuschätzen, um sie selber beeinflussen zu können, ist eine andere Sache. Die Checkliste will dazu Gedankenanstöße geben, aber auch Mut machen, das Visier zu öffnen.

### ► Einsicht und Klugheit

Zur Auseinandersetzung mit seiner Karriere gehört auch die kluge Einsicht, dass erst am letzten Arbeitstag unveränderbar feststeht, wie sich die bisherigen Fragmente einer Laufbahn zusammengefügt haben. Vieles, was zu einer bestimmten Zeit als wichtig bewertet worden war, kann sich im Rückblick als nebensächlich entpuppen. Die Gründe: Aspekte und Entwicklungen konnten nicht genügend überblickt und deren Fortsetzung nicht zuverlässig vorhergesehen werden. Eine Karriere ist eben nur teilweise planbar. Trotzdem sollte man es tun, damit nicht ausschliesslich Glück und Zufall die Zukunft prägen.

### ► Standortbestimmung

- Wer bin ich? Was mache ich? Was kann ich? *Alter, Schulabschluss, Aus- und Weiterbildung, Berufserfahrung, berufliche Fähigkeiten, wichtige persönliche Merkmale, (so genannte «Softskills»), berufliche und persönliche Wertvorstellungen usw.*
- Auf was bin ich am meisten stolz? *berufliche und persönliche Errungenschaften, erreichte Ziele usw.*
- Was fällt mir besonders leicht? Wo tue ich mich schwer?
- Womit bin ich zufrieden? Womit weniger?
- Was hat mich weiter gebracht, reifer gemacht?
- Was gefällt mir an der jetzigen Situation am besten und wie dauerhaft kann das sein?
- In welcher Lebensphase stehe ich? *Typischerweise erfolgen wesentliche Weichenstellungen in der sog. «Kernzeit» (i.d.R. zwischen 30 und 40). Aspekte wie Visionen, zeitliche Verfügbarkeit, Schaffenskraft, Motivation, Risikobereitschaft und Veränderungswille sind in dieser Phase meistens am deutlichsten ausgeprägt. Daran sollte man in dieser Phase des Lebens denken!*
- Was steckt in mir, was traue ich mir sonst noch zu?
- Wie gut schöpfe ich meine Talente, mein Potenzial tatsächlich aus?
- Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich überhaupt?
- Verfüge ich schon jetzt über die dabei erwarteten Schlüsselqualifikationen? *Berufliche und persönliche Fähigkeiten, fachliche Kenntnisse usw.*
- Welche Defizite bestehen und wie gravierend sind diese?
- Wo stehe ich im Vergleich zu früher fixierten Zielen?
- Wie gut entspreche ich dem typischen Anforderungsprofil meiner jetzigen oder der geplanten Stelle?
- **Tipp:** *Sammeln Sie möglichst viele Stelleninserate (z.B. via Internetmärkte) und listen Sie die beschriebenen Profile, die sich dann schnell und einfach zu einem idealen Anforderungsprofil verdichten und mit Ihren eigenen Qualifikationen vergleichen lassen.*
- Welche Einschränkungen muss ich berücksichtigen? *Familie, Gesundheit, Finanzen, Bindungen, Verpflichtungen, Risikobereitschaft, angestrebte/nötige Situation im fortgeschrittenen Alter usw.*
- Welche Personen können mich bei der Standortbestimmung objektiv unterstützen? *Vorgesetzte, Personalabteilung, Personalberater/Experten, Berufskollegen, Familie, Freunde, Bekannte usw.*
- Welche Erkenntnisse lassen sich aus Fragen und Kommentaren aus früheren Vorstellungs- und Qualifikations- oder Förderungsgesprächen ziehen? *Speziell auf kritische Punkte achten, die man gerne verdrängt...*

## ► Ziele und Planung

- Wo möchte ich kurz-, mittel- und langfristig stehen? z. B. *in zwei, fünf, zehn Jahren*
- Wie konkret sind meine ganzheitlichen Zielvorstellungen? *Beruf, privater Bereich usw.*
- Wo möchte ich jenseits meines 40. Geburtstags stehen? *Dabei handelt es sich häufig um eine erste «kritische» Altersgrenze. Fehler, die sich früher einfacher «ausbügeln» liessen, werden ab dann schwerer korrigierbar.*
- Wie kann ich diese Ziele am besten verfolgen? *Planung, Strategie, Termine*
- Kann ich sie im jetzigen Umfeld erreichen? *Stelle, Firma, Branche Region*
- Mit wem kann ich meine internen Entwicklungsmöglichkeiten besprechen? *Vorgesetzte, Geschäftsführung, Personalentwicklung usw.*
- Kann ich in der aktuellen beruflichen Situation verweilen?
- Falls nein: Wie schnell muss ich eine Änderung anstreben?
- Würde mir diese Änderung überhaupt etwas nützen oder verlagere ich unter Umständen die gleichen Probleme nur an einen anderen Ort?
- Was muss ich tun, um dazu allfällige Defizite abzubauen? Welche Ziele und Termine muss ich mir dazu stecken?
- Kann ich diese Lagebeurteilung selber vornehmen oder brauche ich professionelle Inputs?

## ► Weiterbildung 1

- Welche Schlüsselqualifikationen sind in meiner angestrebten Position wichtig? *Wichtige Hinweise bezüglich Wissen, Fähigkeiten und Persönlichkeitsmerkmale ergibt auch hier die Analyse von Stelleninseraten! Vgl. unter Standortbestimmung.*
- Welche Diplome, Lehrgänge werden dabei erwartet oder vorausgesetzt?
- Welche Wissensdefizite will und muss ich auf jeden Fall abbauen? Wie schnell muss dies erfolgt sein?
- Welche konkreten Bildungsziele sind in meiner Situation realistisch? Bis wann will ich sie erreicht haben?
- Welche Zwischenziele sind dabei sinnvoll? *Was muss ich z.B. vor einem Stellenantritt bereits mitbringen? Was kann ich mir später und/oder in der Praxis aneignen?*
- Welche Formen der Weiterbildung helfen mir dabei?
- Welche Voraussetzungen muss ich dazu mitbringen *Atteste, Fähigkeitszeugnisse, Ausweise, Berufspraxis, Vorkenntnisse usw.*
- Mit welchen Kosten muss ich rechnen?
- Welche finanziellen Mittel stehen mir zur Verfügung? Welche muss ich allenfalls noch besorgen?
- In wie weit und zu welchen Bedingungen beteiligt sich der Arbeitgeber an meinen Weiterbildungsinvestitionen?
- Welche Kosteneinsparungen sind möglich? *z.B. gezieltes Lernen am Arbeitsplatz, Literatur usw.*
- Kann ich zwischen unterschiedlich teuren Formen wählen? *Fernstudium, Selbststudium, stationärer Unterricht*
- Können eventuell andere einzelne Massnahmen besser sein als eine zusätzliche Ausbildung? *(z.B. Job Rotation, zusätzliche Verantwortungen, Coaching im Betrieb usw.)*
- Steht mein Weiterbildungsaufwand in einem sinnvollen Verhältnis zu meiner Berufspraxis? *Erwecke ich den Eindruck eines Theoretikers oder jenen eines gut ausgebildeten Praktikers?*
- Komme ich mit der realistischen Einschätzung meiner Weiterbildung und den mit entsprechenden Zielsetzungen selber klar oder brauche ich professionelle Hilfe?

## ► Weiterbildung 2

- Wie viel Zeit habe ich für das Lernen zur Verfügung?
- Wie kann mein tägliches, wöchentliches, monatliches Zeitbudget aussehen?
- Wie viel Zeit kann und will ich für meine Weiterbildung investieren?
- Wie habe ich bisher am besten gelernt? Kenne ich meinen individuellen Lerntyp?
- Welche Lernsituation, welcher Lernort ist für mich ideal?
- Sind mir die dafür am besten geeigneten Lerntechniken bekannt?

- Wie viel äussere Motivation und Unterstützung brauche ich?
- Welche Vorbilder motivieren mich, meine Ziele anzugehen und zu erreichen?
- Wen kann ich unterstützend in Anspruch nehmen?
- Wer kann mich bei konkreten Alltagsaufgaben entlasten?
- Wann und wie muss ich meinen Arbeitgeber über meine Weiterbildungspläne informieren?

▶ **Flankierendes**

- Diese Punkte sind in meiner Situation zusätzlich wichtig: .....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

- Diese Punkte muss ich zusätzlich abklären: .....  
.....  
.....  
.....  
.....